

Presseinformation

22.01.2026

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Pressefoto Bayern 2025

Zum sechsundzwanzigsten Mal hat der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) Arbeiten professioneller Pressefotografinnen und Pressefotografen ausgezeichnet. Die Wanderausstellung „Pressefoto Bayern 2025“ mit rund sechzig Werken unterschiedlicher Kategorien ist vom 22. Januar bis 22. Februar 2026 im Ausstellungsforum des Stadtmuseums im Fembo-Haus zu sehen.

Bereits zum 17. Mal macht die Ausstellung Station in Nürnberg. Während sie in den vergangenen Jahren im Museum Industriekultur gezeigt wurde – derzeit wegen Umbaumaßnahmen geschlossen – setzt das Stadtmuseum im Fembo-Haus die bewährte Kooperation nun im dritten Jahr in Folge fort.

Der Wettbewerb „Pressefoto Bayern“, den der BJV seit 2000 ausrichtet, würdigt jährlich Fotografien, die neben dem großen Weltgeschehen auch immer ein Stück bayerische Lebensart dokumentieren. Die eingereichten Bilder spiegeln nicht nur den Alltag, sondern auch gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse in ausdrucksstarken Momentaufnahmen wider. Besonders junge Fotografinnen und Fotografen bringen sich zunehmend engagiert in den Wettbewerb ein.

Den **Gesamtsieg 2025** sicherte sich **Matthias Schrader**, seit 2008 tätig für die Associated Press, mit dem Bild „Lichtblick“. Auf dem **Pressefoto des Jahres** fährt ein Dampfzug im Oktober 2024 durch den vom Borkenkäfer befallenen Harz auf dem Brocken bei Schierke.

Die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien:

Serie: „Climbing beyond Multiple Sclerosis“ von **Anna Szilágyi**, seit 2023 tätig für die European Pressphoto Agency in München, veranschaulicht eindrucksvoll, dass Klettern weit über den sportlichen Aspekt hinausgeht und als transformative Therapie Menschen mit Multipler Sklerose ein Stück Normalität zurückgeben kann.

Sport: „Artistik im Fußballtor“ von **Bernd Feil**, seit über 30 Jahren als Fotograf tätig und Gründer der Agentur Sportpressefoto Moments in Sport in Mindelheim, fängt eine Glanzparade der deutschen Torhüterin Ann-Katrin Berger ein. Diese entstand nach einem Schuss der französischen Mannschaft im Viertelfinale der UEFA-Frauen-Europameisterschaft in der Schweiz.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Stadtmuseum Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

Bayern – Land & Leute: „Die höchste Instanz“ von **Marcus Schlaf**, tätig unter anderem für den Münchner Merkur und die tz sowie Dozent an der Akademie der Bayerischen Presse, setzt Pastoralreferent Florian Hammerl in Szene, der vor Beginn des Gottesdiensts in der Kapelle Mariä Heimsuchung über die Bergwelt der Zugspitze blickt. Auf Deutschlands höchstem Gipfel findet jeden Sonntag eine Messe statt.

Umwelt & Energie: „Niedrigwasser Bodensee“ von **Angelika Warmuth**, freie Journalistin unter anderem für Reuters und dpa, dokumentiert Trockengefallenes – im April liegen in Mannenbach am Bodensee aufgrund des niedrigen Wasserpegels die Boote auf dem Seegrund.

Kultur: „Bavarian Black Romeo“ von **Alexander Hassenstein**, seit 1994 Senior Staff Sports Photographer bei Getty Images, richtet den Blick auf Ballerino Osiel Gouneo während einer Aufführung von „Black Romeo“ im Theaterhaus Stuttgart. Der 1990 in Kuba geborene Solotänzer des Bayerischen Staatsballetts lebt und tanzt mit seiner Frau in München und zählt zu den wenigen schwarzen Ersten Solisten auf den großen Ballettbühnen Europas.

Tagesaktualität: „Anschlag München – Tatort ver.di Demo“ von **Thomas Vonier**, Fotograf und Fotojournalist aus München, hält den 13. Februar 2025 in der Münchner Innenstadt fest, als ein Mann mit einem Auto gezielt in einen gewerkschaftlichen Demonstrationszug fuhr. Bei dem Anschlag wurden 44 Personen teils schwer verletzt, zwei Tage später starben eine Mutter und ihr zweijähriges Kind an den Folgen.

Newcomer Award: „Karacho – Aussteiger“ von **Maximilian Beck**, Student für Fotodesign an der Hochschule München und tätig unter anderem für den Bayerischen Rundfunk, zeigt einen Fahrer, der nach einem Stock-Car-Rennen in Exing aus seinem zerbeulten Auto klettert. Die Serie entstand im August 2025 als Studienarbeit an der Hochschule München.

Die Siegerbilder des Wettbewerbs **Pressefoto Unterfranken 2025**, die ebenfalls im Stadtmuseum zu sehen sind, ergänzen die Schau.

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

22. Januar bis 22. Februar 2026

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bereits inbegriffen.

Katalog

Zur Ausstellung ist ein digitaler Katalog erschienen:

<https://www.bjv.de/pressefoto/katalog-pressefoto-bayern-2025/>

Kontakt

Stadtmuseum im Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de
stadtmuseum-fembohaus.de

Anfahrt

Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:

<https://go.nuernberg.de/SW8IDdO3>

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtmuseum im Fembo-Haus unter Telefon 09 11 / 2 31-54 18 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.